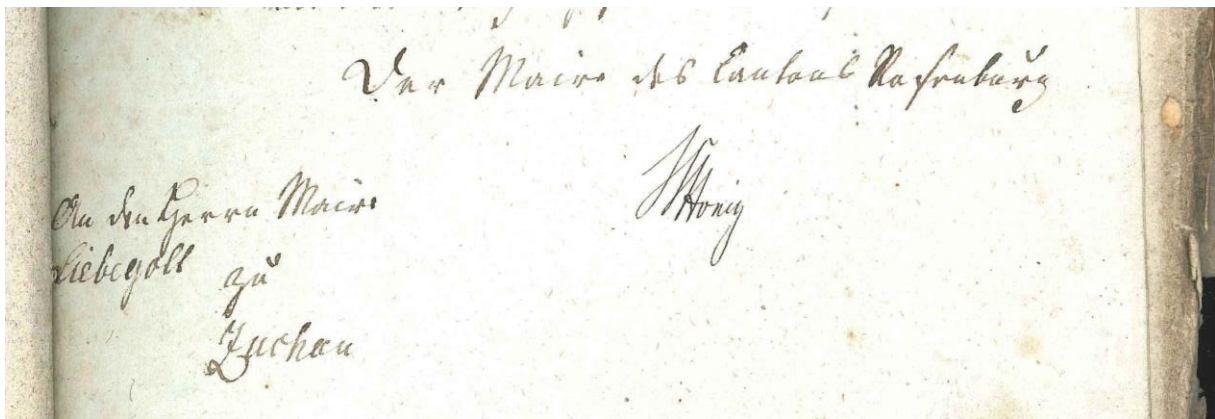


März 2023

Zuchau zu Beginn des 19. Jahrhunderts

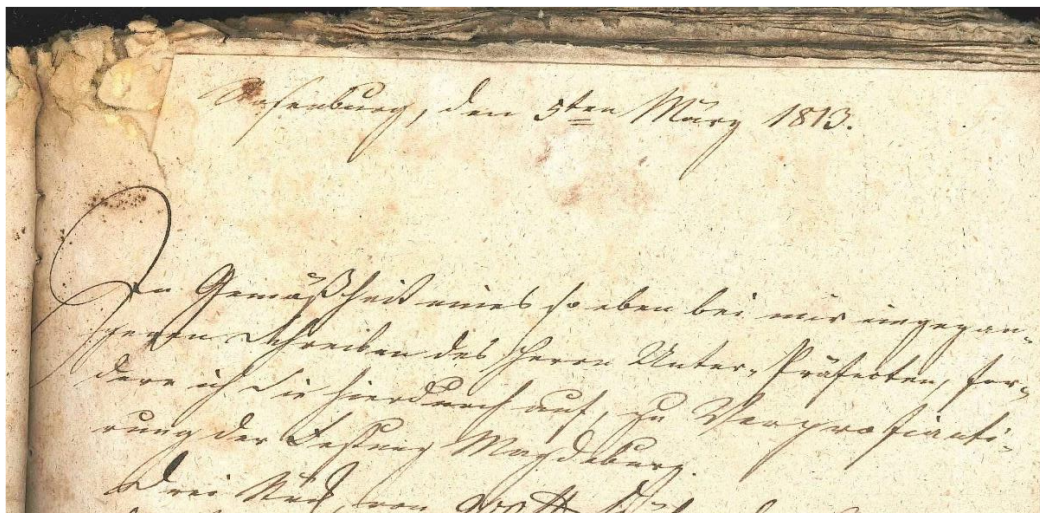
1813. Die Commune Zuchau liegt im Canton Rosenberg. Der Bürgermeister von Zuchau, Liebegott, wird Maire Liebegott genannt. Die Befreiungskriege begannen.



Schreiben des Maire des Cantons Rosenberg an den Herrn Maire Liebegott zu Zuchau

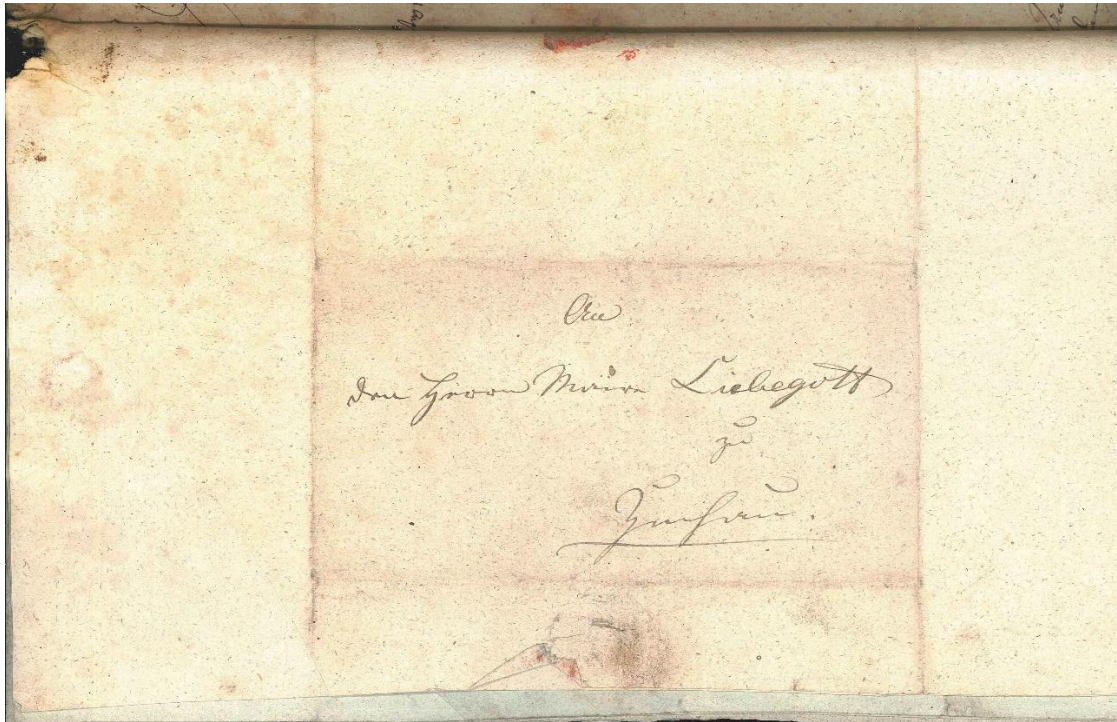
Der Maire des Cantons Rosenberg schreibt am 23. Februar 1813 an den „Herrn Maire Liebegott zu Zuchau“ und fordert die Kommune auf, „ein Stück Ochsen oder Kuh“ zu liefern. Eine Verfügung des „Herrn Unterpräfecten“ verpflichtet zur „Verproviantirung der Festung Magdeburg“. Das Vieh ist „ohne den mindesten Anstand zu liefern“. Er fordert ihn darin auf dafür zu sorgen, dass „dieses Vieh Morgen Vormittag um 10 Uhr mit einer Designation*“, welche den Namen des Eigenthümers und eine Beschreibung des Viehes enthalten muss, an der Calbeschen Fähre eintrifft, wo es von dem Maire Brehmer in Groß Rosenberg in Empfang genommen und nach Salpke transportiert werden wird. Daß die zum Transport nöthigen Leute aus der Commune zu stellen sind, versteht sich von selbst.

Übrigens benachrichtige ich Sie noch, daß jedes Stück Vieh 300 Pfund wiegen muß und das pro Centner 50 Francs werden vergütet werden und versteht es sich von selbst, daß Sie gutes schlachtbare Vieh und nicht etwa zu alt oder tragende Kühe nehmen müssen“.



In Gemäßheit (=Übereinstimmung) eines Schreibens des „Unter-Präfecten“ wird zur Lieferung aufgefordert

Vom 5. März liegt ein weiteres Schreiben vor, in dem Maire Liebegott aufgefordert wird „Drei Stück ... Kühe oder Ochsen ... zu liefern, daß dieses Vieh Morgen, Sonntag, früh in Groß Rosenberg eintrifft, von woraus es denn weiter nach Magdeburg transportirt werden wird, jedoch haben Sie die zum Transport nöthigen Leute bis nach Magdeburg zu stellen“. Auch bei dieser Lieferung ist das Gewicht der Tiere vorgeschrieben, so dass bei geringerem Gewicht „ein oder zwey Stück mehr zu liefern und zwar so, daß jenes Gewicht gedeckt wird“.



Nutzung der Rückseite des Briefes als Adressfeld und schließlich als Briefumschlag

Belegt ist, dass in der Folgezeit neben Tieren auch Getreide „Weizen, Roggen und Hafer“ geliefert werden mussten.

*Designation: Bestimmung, Bezeichnung (Quelle: DWDS)

Quelle: Kreisarchiv des Salzlandkreises/Standort Bernburg
Bestand: Gemeinde Zuchau, Signatur: B.30.23.
Kontakt: Sabine Seifert, Tel.: 03471/684-1160